

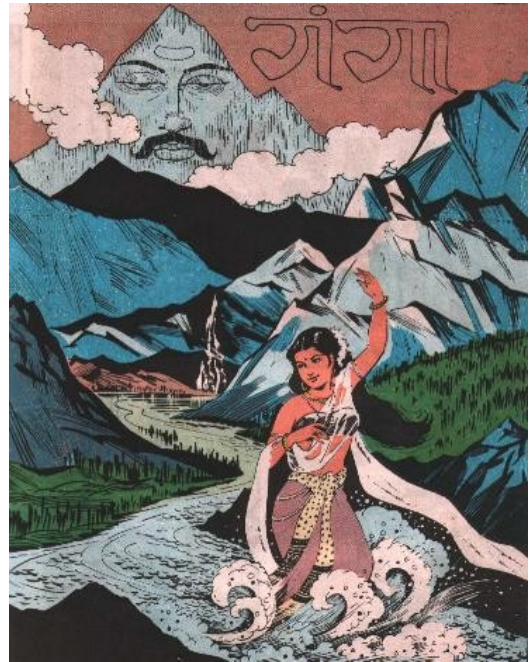
Zu den Quellen des Ganges

Die Gangesebene ist eine der fruchtbarsten Regionen Asiens. Sie ernährt über 500 Mio. Menschen in den indischen Bundesstaaten Uttar Pradesh, Bihar, Westbengalen und in Bangla Desh. Kein Wunder, dass man den lebenspendenden Fluss verehrt. In alten Mythen wird von der Herabkunft der Flussgöttin Ganga vom Himmel auf die Erde erzählt, von ihrer außerordentlichen Kraft zu reinigen und zu läutern, von ihrer mütterlichen Liebe und Fürsorge für die Menschen. Diese mythische Überhöhung begründet die in ganz Indien verbreitete Verehrung des Ganges, den Glauben an die Reinigung von Sünden durch ein Bad in dem heiligen Fluss, die großen jährlich und im Zwölfjahresrhythmus wiederkehrenden Feste an seinem Ufer, die Millionen von Besuchern anlocken. Darauf beruht auch die Pilgerschaft zu ihren drei Quellen im Hochgebirge.

Dieser Dia-Vortrag zeigt Städte und Landschaften, Feste und Rituale entlang des Ganges von der nordindischen Ebene bis zu den Tempeln nahe seinen drei Quellen und bis zum Ursprung des Quellflusses Bhagirathi in einem Gletscher des westlichen Himalaya.



Der Mythos von der Herabkunft der Ganga als Felsrelief in Mahabalipuram, Tamil Nadu



Die Herabkunft der Ganga im Comic



Der Ganges bei Chunar, Uttar Pradesh



Pilger auf dem Weg zur Bhagirathi-Quelle im Himalaya